

26.08.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4252 vom 31. Juli 2024
des Abgeordneten Dr. Werner Pfeil FDP
Drucksache 18/10187

Waldbrände in Albanien – EU-Hilfen für Löscheinsätze

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens hat Griechenland vier Flugzeuge zur Unterstützung bei der Bekämpfung von Waldbränden in der Gemeinde Dropull in Albanien entsandt. Die Lage im Süden Albanien hat sich inzwischen verbessert, jedoch wird die Situation weiterhin vom EU-Koordinierungszentrum für Notfallmaßnahmen genau überwacht, um bei Bedarf weitere Hilfe leisten zu können und die Einsatzkräfte vor Ort zu unterstützen.¹

In diesem Sommer hat die Europäische Kommission eine Flotte von Flugzeugen bereitgestellt und Feuerwehrleute in ganz Europa in Bereitschaft versetzt. Insgesamt 556 Feuerwehrleute aus zwölf Ländern stehen bereit, um an wichtigen Orten in Europa, darunter Frankreich, Griechenland, Portugal und Spanien, die örtlichen Feuerwehren zu unterstützen. Zusätzlich hat die Europäische Union eine eigene rescEU-Flotte aus 28 Löschflugzeugen und vier Hubschraubern aufgestellt, die in zehn Mitgliedstaaten stationiert sind.²

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 4252 mit Schreiben vom 24. August 2024 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das EU-Katastrophenschutzverfahren bündelt die Katastrophenbewältigungskapazitäten aller EU-Länder und der 10 weiteren Teilnehmerstaaten. In der Regel werden bereits vorhandene Kapazitäten der am Verfahren partizipierenden Staaten den hilfebenötigenden Staaten im Rahmen der Regelungen des EU-Katastrophenschutzverfahrens zur Verfügung gestellt. Hierbei gilt der Grundsatz, dass Hilfe nur im Anforderungsfall geleistet wird.

¹ <https://de.euronews.com/2024/07/17/waldbrände-in-albanien-eu-hilfen-für-die-loschein-sätze#:~:text=Im%20S%C3%BCden%20Albanien%20sind%20zahlreiche,die%20Feuer%20momen-tan%20besonders%20stark.>

² <https://www.bayern.de/wp-content/uploads/2024/07/EB-07-2024.pdf>

1. *Wie viele der sich im Einsatz befindenden 556 Feuerwehrleute stammen aus Nordrhein-Westfalen?*

Eine entsprechende Anforderung der Republik Albanien lag dem Land Nordrhein-Westfalen nicht vor. Daher befinden sich in der Republik Albanien keine Feuerwehrleute aus Nordrhein-Westfalen im Einsatz.

2. *Wie viele europäische Waldbrandbekämpfungseinsätze sind mit Feuerwehrleuten aus Nordrhein-Westfalen im Jahr 2024 geführt worden?*

In diesem Jahr erfolgte am 12. August 2024 durch das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) eine erste Abfrage zu einem möglichen Waldbrandeinsatz des „Ground Forest Fire Fighting using Vehicles“ (GFFF-V Modul) in Griechenland. Das angebotene GFFF-V Modul, welches im Jahr 2021 in Griechenland und im Jahr 2022 in Frankreich bereits erfolgreich eingesetzt wurde und durch die Städte Bonn, Düsseldorf, Leverkusen, Königswinter und Ratingen gestellt wird, wurde indes nicht abgerufen.

3. *Welche konkreten Maßnahmen in ihrer Unterstützung des europäischen Katastrophenschutzes plant die NRW-Landesregierung für das Jahr 2025?*

Die Landesregierung baut die Leistungsfähigkeit des GFFF-V Moduls weiterhin aus. Das Modul erhält vier geländefähige Tanklöschfahrzeuge, die speziell für die Bekämpfung von Waldbränden konzipiert sind.